

Medizinische Fakultät
der Universität zu
Köln
Bereich Praktisches
Jahr

**Lehrqualität in der Uniklinik, den akademischen Lehrkrankenhäusern
und Lehrpraxen**

im Praktischen Jahr

Ausgefüllt von: Magid Salama

am: 23.04.2019

Praxis von:	Magid Salama
Fachgebiet/e der Praxis:	Allgemeinmedizin
Anschrift:	M. Salama Facharzt für Allgemeinmedizin Kopfstr. 14b 52249 Eschweiler
PJ-Beauftragte/er der Praxis:	Frau Stefanie Specks
Tel:	02403/26416
Mail:	amalas@arcor.de
1. Lehrpraxis der Uniklinik Köln seit:	04/2019
2. Ungefähre Anzahl an Patienten pro Tag:	20- 50
3. Anzahl der in der Praxis tätigen Ärzte	1
4. Spezielle Untersuchungen und Fertigkeiten, die in der Praxis erlernt werden können	Anamnese, körperliche Untersuchung, Diagnose, Differenzialdiagnosen,Therapie, Blutentnahme,Legen von peripheren Zugängen/Infusionen,Notfallbehandlung EKG/Ergometrie/Spirografie-Auswertung Sonografie, kleine Chirurgie, Wundbehandlung, Palliativbehandlung
5. Maximale Ausbildungskapazität der Praxis :	1 PJ
6.Allgemeine Ausbildungsangebote der Praxis: (interne Fortbildungen, Kurse)	
7. Fortbildungsmaßnahmen für PJ-Studierende	Nach Absprache, Fortbildungen extern, z.B. Veranstaltungen der Med. Fak. RWTH Aachen, SAH Eschweiler
8. Ausstattung der Praxis (z.B. Sonographie, Echokardiographie, EKG, Endoskopie, Dopplersonographie, Lungenfunktionstest, Ergometer,)	EKG, Fahrradergometrie, Spirografie, Sonografie, Mikroskop zur Urinanalyse, INR-/ Blutzuckerbestimmung
9. Zusatzqualifikationen der ausbildenden Ärzte (Akupunktur, TCM, Sportmedizin, Allergologie,	Ernährungsmedizin, Naturheilkunde

Naturheilkunde o.ä.)	
----------------------	--

10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Praxis vor: ja/nein	Nein, ist in Arbeit
11. Es steht ein Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	Ja
12. Umfang und Zeiten für Eigenstudium:	Nach Absprache, bzw. 60 Minuten/Tag
13. Die Teilnahme an Hausbesuchen ist obligat/fakultativ:	Obligat, zumindest absolut wünschenswert
14. Angebote an die PJ-Studierenden	Die eigenständige Umsetzung des Erlernten an ausgewählten Patienten Begleitung auf Haus-/Heimbesuche Einblicke in die Behandlung von geriatrischen und Palliativpatienten Begleitung im Notdienst der KV Begleitung zu Fortbildungsveranstaltungen
15. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Praxis erwarten können.	Blutentnahme, Anlegen von Infusionen EKG-Auswertung Umsetzung der vollständigen allgemeinmedizinischen Untersuchung und Behandlung eines Patienten, nach Möglichkeit selbstständig. Hierzu zählen auch geriatrische und Palliativpatienten. Assistenz bei der kleinen Chirurgie, Nähen von Wunden, Versorgung akuter und chronischer Wunden.
16. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Praxis?	Neugier und Engagement